

Kanu-Club Schaffhausen



Paddel- Sprützer

Nummer 29
Januar 1997



EINLADUNG GV'97

KOMM, SPIEL MIT MIR KLAVIER!



**Musikhaus
B. Meister**

Webergasse 33
8200 Schaffhausen
Tel. 052 624'49'79

Klavierabteilung neu
an der Steigstrasse 78



Aus der Redaktionsstube

Editorial

Dieser 29. Paddel-Sprützer beinhaltet auf der letzten Seite die Einladung zu unserer 72. Generalversammlung vom Donnerstag, 23. Januar 1997. Zusätzlich präsentieren wir Euch die wichtigsten Unterlagen wie Mitglieder-Mutationen, Jahresrechnung, Budget, Protokoll, Inventar und die Jahresberichte unserer Ressortleiterinnen und -leiter, damit sie von Euch bereits studiert werden können. Die GV wird weniger lange dauern als früher, dafür aber erlauben, im Anschluss an die offiziellen Geschäfte zusammensitzen und einen kleinen Imbiss zu geniessen. Wir laden also alle herzlich zu dieser Jahresversammlung ein und hoffen natürlich auf zahlreiches Erscheinen! Wir beginnen um 19:00 Uhr und treffen uns am gewohnten alten Ort: im Schützenhaus "zum Kreisel" auf der Breite!

Präsident
Peter Friedli

Wechsel im Vorstand

aus der Führungsetage...

(fri) Nach drei Amtsjahren quittiert Ruedi Meyer seinen Dienst als Bootshauswart.

Eine Aufgabe, die angesichts der immerwährenden Platzprobleme, des Kampfes um Sauberkeit und der Bereitschaft für alles und jedes eine Antwort zur Hand zu haben, nicht leicht war! Ruedi hat sich der vielfältigen Aufgabe (es ist gar nicht so leicht, die Uebersicht zu behalten, wer nun welches Boot von wann bis wann und wo eingelagert hat!) intensiv angenommen und, ganz natürlich, hier und dort dabei auch angeeckt.

Trotz aller widrigen Umstände hinterlässt er uns aber ein geordnetes Bootshaus. Alle Boote können momentan eingelagert werden und sogar die Kehrichtcontainer werden nicht mehr von "Gästen" mit Unrat gefüllt! Herzlichen Dank Ruedi, Deine Mitarbeit und Deine Bereitschaft haben uns im-

mer wieder Sorgen und Aufgaben abgenommen.

Als Nachfolger und zukünftigen Bootshauswart können wir Euch Jörg Schwarzer empfehlen. Er hat sich angeboten, diese Aufgaben in Zukunft zu übernehmen.

Wir sind überzeugt, dass er an der GV mit grossem Applaus gewählt werden wird und danken ihm für seine Hilfsbereitschaft heute schon.

Zum Titelbild

Sandra

Sandra Friedli auf dem Olympia-Parcours. Ihr erster Lauf lieferte ihr die Zeit zum 13. Gesamtrang.

Ein Resultat, das sie vorher in keinem Weltcuprennen erreichen konnte, seither aber bereits dreimal (11. Rang in Seu d'Urgell, 10. Rang in Prag, 8. Rang EM Augsburg) verbesserte.

Rückschau auf 1996

Mitgliederbewegungen im Laufe des Jahres 1996

	GV'96	GV'97	Differenz
Aktive	265	266	+1
Junioren	30	22	-8
Senioren	66	58	-8
Ehepartner	27	27	
Ehrenmitglieder	17	17	
Gönnermitglieder	6	6	
Total	411	396	-15

(1996: +2)

Bemerkung: Rückläufig! Sehr viele Austritte, vor allem Senioren und Jugendliche!

Rundstreckenrennen Schaffhausen

Die dritte Ausgabe des Rundstreckenrennen brachte zwar herrliches Wetter, aber die Teilnehmerzahl war eher tief. Einige Stimmen kamen auf, man solle doch das Rennen wieder so machen, wie das früher von Stein am Rhein aus war. Wir werden diese Frage für die nächste Ausgabe prüfen.

Herbstwanderung

Einmal mehr kümmerte sich Karin Baumer um die Organisation der Wanderung. Dem Rhein entlang, Apéritiv auf dem Zeltplatz Rheinwiese, Weiterwandern über Land zum Gasthof Freihof in Dörflingen, das waren die markantesten Erlebnismomente an diesem Samstag nachmittag.

Aber halt: eigentlich übertraf das darauf folgende Sa-

latbuffet und das Spaghettifestival den Nachmittag!

Verbandsausschuss SKV

Im Geschäftsjahr 1996 wurde vom Verbandsausschuss (eine drei/viermals jährlich tagende Präsidentenkonferenz) die wichtigsten Geschäfte für die DV'97 vorbereitet: z.B. Neues Leitbild für den SKV, Budget 1997

Wassersport-Verband Schaffhausen

Mehrere Versammlungen im Rahmen der wassersport-treibenden Schaffhauser Vereine brachten die verschiedenen Interessen näher.

Bodensee-Kanu-Ring

Pikantes Detail aus der Herbstversammlung: nach dem letztjährigen Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft "Freizeit und Natur" wurde heuer der Austritt beschlossen.

Ansonsten sind wir im

BKR zwar dabei, sind aber sicher eine der weniger aktiven Sektionen.

Sportgruppen

Zwei Athletinnen aus dem Kanu-Club Schaffhausen konnten an den Olympischen Spielen in Atlanta teilnehmen. Daniela Baumer kehrte als Silbermedaillen-Gewinnerin im K4 zurück und Sandra Friedli fuhr mit ihrem 13. Rang in die Weltklasse, nachdem sie im ersten Lauf mit der sechstbesten Zeit alle Konkurrentinnen schockte.

Vorstand

Herzlichen Dank an alle Vorstandsmitglieder für ihre Mitarbeit. Zwar hatten wir ein eher einfaches Jahr mit wenigen ausserordentlichen Aktivitäten. Trotzdem ist es immer wieder eine besondere Herausforderung, Aufgaben anzupacken und durchzuziehen. Erst recht wenn man weiss, dass diese Aufgaben kaum honoriert und nicht einmal von allen Mitgliedern respektiert oder anerkannt werden. Das Zitat "Man kann es nicht allen rechtmachen!" hat immer wieder eine ganz besondere Bedeutung und alle ehrenamtlich arbeitenden Klub- und Vereinsmitglieder dürfen sich bewusst sein, gute Arbeit geleistet zu haben, wenn sich eine Gruppe (und sei sie auch noch so klein!) wohlfühlt und den Plausch im Kanu-Club hat.

Peter Friedli
Präsident

Aus der Mitgliederkartei

Mutationen

Neueintritte



Corrie Pennings, SH



Graf Lukas, Schaffhausen

Eintritte, Austritte

Die nachfolgend aufgeführten Mitglieder sind im Jahre 1996 neu in den KCSH eingetreten:

Aktive:

Bayer Nicole, Fernsicht 239, 8217 Wilchingen
Bänziger Boris, Neustadt 21, 8200 Schaffhausen
Dolderer Walter, Felsenastrasse 29, 8200 Schaffhausen
Groth Erika, Steigstrasse 55, 8200 Schaffhausen
Keller Niklaus, Freier Platz 6, 8200 Schaffhausen
Kurer Roswitha, Bäumlstrasse 2, 8200 Schaffhausen
Leu Annemarie, Ahornstrasse 38, 8200 Schaffhausen
Nicca Dunja, Ledergasse 51, 8232 Merishausen
Siegrist Anja, Grubenstrasse 117, 8200 Schaffhausen
Schlude Gerhard, Bahnhofstrasse 6, D-79798 Jestetten
Thomann Sonja, Bachtelstrasse 22, 8200 Schaffhausen
Utzt Dorit, Zollstrasse 77, 8212 Neuhausen
Zürcher Marcel, Ledergasse 51, 8232 Merishausen

Junioren:

Beleffi Baptiste, Langhansergässchen 24, 8200 Schaffhausen
Bollinger Karin, Gärtliweg 9, 8222 Beringen
Sigg Pascal, Büsingerstrasse 1, 8203 Schaffhausen
Steiner Stefan, Kirchgasse 19, 8203 Schaffhausen

Jahresbericht Wildwassergruppe

Slalom und Abfahrt

Die Wettkampfvorbereitungsphase im vorigen Winter war überraschend gut besucht. Auch das Interesse der Neulinge, welche im Sommer 1995 den Anfängerkurs besucht hatten, war gross. Sie machten beträchtlichen Fortschritt, so dass man ohne Bedenken die Neulinge bereits nach sehr kurzer Zeit voll integrieren

konnte in das Wettkampfgeschehen.

Der Eskimotierkurs, der parallel mit dem Wintertraining läuft, war gut besucht, wenn auch leider der Erwachsenenanteil verschwindend klein war. Thomas Mayer würde sich freuen wenn auch in Zukunft vermehrt Teilnehmer der Tourengruppe anwesend wären.

Für noch Anfänger, die den Anfängerkurs im Sommer besucht haben, wäre dies die Möglichkeit, im Hallenbad die Grundschnitte wieder etwas aufzufrischen, und die ersten Schritte der Eskimorolle zu üben.

Im Gegensatz zum Ausdauertraining und Bootsgewöhnung, welches auf Flachwasser abgehalten werden kann, wird es schon aufwendiger, Wildwassererfahrung zu sammeln. Lange Anfahrtswege mit dem Auto

Ausgetreten sind im Club-Jahr 1996 folgende Mitglieder:

Baillods Marcel, Vallèstrasse 149, 7132 Vals
Bolli Erich, Ungarbühlstrasse 75, 8200 Schaffhausen
Bosonnet Priska, Alpenstrasse 175, 8203 Schaffhausen
Böni-Oderbolz Elsa, Postfach 15, 8214 Gächlingen
Conrad Christian, Stadtstrasse 12, D-78250 Tengen
Engelhardt Paul, Dorfstrasse 4, 8203 Schaffhausen;
Frei Erwin, Dorfstrasse 7, 8447 Dachsen
Hammer Sabina, Chalet Viktor, 3920 Zermatt
Hauser Renè, Hohlenbaumstrasse 71, 8200 Schaffhausen
Hägele Martin, Albisstrasse 4, 8200 Schaffhausen
Ledermann Susanne, Randenstrasse 1, 8212 Neuhausen
Leu Rolf, Speerstrasse 26, 8200 Schaffhausen
Mainz Hilde, Waldstrasse 3, D-78262 Gailingen
Mark Rudolf, Rheingutstrasse 13, 8245 Feuerthalen
Petz Gisela, Stettemerstrasse 141 a, 8207 Schaffhausen
Petz Urs, Stettemerstrasse 141 a, 8207 Schaffhausen
Reich Emil, Schaffhauserstrasse 12, 8212 Neuhausen
Ryser Kurt, Randenstrasse 1, 8212 Neuhausen
Saladin Alban, Stettemerstrasse 145, 8207 Schaffhausen
Schlatter-Lang Regula, Rakolderwiesen, 8231 Hemmental
Schuppli Andrea, Mattenstrasse 6, 8212 Neuhausen
Stamm Simon, Rosengasse 26, 8200 Schaffhausen
Suess-Sochor Martin, Stettemerstrasse, 8207 Schaffhausen
Tschanen Giorgio, Tellstrasse 4b, 8200 Schaffhausen
Vogelsanger Jakob, Trubegüetliweg 4, 8212 Neuhausen
Weissenberger Markus, Lättenstrasse 17, 8224 Löhningen
Wipf Stefan, Alpenstrasse 175, 8203 Schaffhausen

Leider erreichte uns im Laufe des Jahres die Nachricht vom Tode unserer Mitglieder:

Stiefel Hans, Tannenstrasse 4, 8200 Schaffhausen
Gahlinger Walter, Via principala 49, 7078 Lenzerheide

müssen in Kauf genommen werden für das Befahren von Wildbächen wie Simme, Saane, Muota oder Vorderrhein. Aber dieses Jahr führten wir diverse Trainingslager für das Kennenlernen von Wildwasser durch. Wir wa-

ren zusammen mit dem Kanu-Club Brugg über Ostern in Frankreich, und hatten die Möglichkeit, auf dem künstlichen Kanal in St.Pierre de Boeuf die Slalomtechnik zu verbessern. An Pfingsten hatten wir,

mehr als uns lieb war, die Gelegenheit Wildwasser zu befahren. Thomas Mayer und ich waren mit den Fortschritten auf der Muota. Da es die ganze Zeit regnete, führte die Muota sehr viel Wasser und erlaubte uns nur die Befahrung mit den Tourenbooten. Der Saisonhöhepunkt war das unvergessliche Traininglager in Trun auf dem TCS-Zeltplatz. Zehn aufgestellte Kanuten und die Leiter Martin Friedli, Stefan Matzinger und ich verbrachten sieben Sommertage mit Touren-, Abfahrts- und Slalomboot am Vorderrhein.

1996 war eine erfolgreiche Wettkampfsaison. Nicht zuletzt waren die guten Resultate zurückzuführen auf das intensive Training auf Wild- und Flachwasser. Auf Grund der guten Wettkampfergebnisse wurden gleich zwei Schaffhauser Kanuten, Christian Mähr und Andi Steiner, ins Nachwuchskader aufgenommen. An dieser Stelle noch einmal meine Glückwünsche an die beiden: macht weiter so, es geht erst jetzt richtig los!

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mich tatkräftig unterstützt haben, beim Leiten von Kursen, Trainings und Lager. Mein Dank geht auch an die Eltern, die mit Ihren Chauffeurdiensten es ermöglicht haben, an den Wettkämpfen teilzunehmen.

Hans Gisler
Wildwasser-Leiter



A.H.Computer-Shop, Poststrasse 6, 8212 Neuhausen
fragen Sie nach einer Offerte für Ihren Traumcomputer

Jahresbericht Tourengruppe

Spass auf wilden Wassern

Ein dichtgedrängtes Programm begleitete uns durch das Jahr 1996.

Wir begannen das Jahr mit der Eskimofahrt auf der Reuss. Leider musste im Februar die oft so launische Wutach wegen zu geringer Wasserführung abgesagt werden. Das alljährliche Rundstreckenrennen fand im März statt.

Im selben Monat organisierte Bernhard Weber, unser DKV-Kanulehrer, einen Tourenleiter-Workshop. Acht Leiter des KCSH wurden von Bernhard auf den bevorstehenden Anfänger- und Kehrwasserkurs vorbereitet. Für Dein Engagement, Bernhard, recht herzlichen Dank.

Mitte April wurde die obere Thur befahren. Im Anschluss daran folgte an vier Samstagen der Kehrwasserkurs für Fortgeschrittene. Unter der Leitung von Monika, Roman, Stefan, Peter und Dieter wurde der Spass am

Kehrwasserfahren an die 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer weiter vermittelt.

Das erste Juni-Wochenende verbrachten wir im Berner Oberland. Auf dem Weg dorthin befuhren wir am Samstag die Kleine Emme und am Sonntag die Simme.

Nach einer stürmischen Fahrt auf der unteren Thur mit Kanadier und Wanderbooten bei Regen und Hagel ging es Anfang Juli auf den Vorderrhein. Manngels Wasser in den oberen Abschnitten befuhren wir die Schlucht gleich zweimal.

Auch heuer wurde ein Anfängerkurs durchgeführt. 13 Teilnehmer/innen erlernten das Paddeln an acht Abenden auf Rhein und Thur. Im August schloss sich der Anfängerkurs der Klubbtour auf der Reuss an. Vielen Dank an die Helfer Moni, Roman, Sascha und Peter für das gute Gelingen.

Im September zog es uns

wieder nach Oesterreich. Wir vergnügten uns auf Inn und Oetz. Ende September tummelten wir uns auf dem Engadiner Inn. zum Abschluss der Saison paddelten wir von der Seehütte bis zum Salzstadel.

Eine erfolgreiche Saison ruft nach einem Anschluss. Fürs 1997 wünsche ich mir gute Pegelstände und allen Mitkanuten viele schöne Fahrten auf spritzigen Wassern.

Dieter Fischer
Leiter Tourengruppe

Vorschau Eskimofahrt

5. Jan. 1997

Am Sonntag, 5. Januar 1997 paddeln die wintertüchtigen Kanuten (wer ist das im KCSH nicht...) von Bremgarten nach Mellingen. Unterwegs gibt es üblicherweise einen heissen Tee und Guetzli.

Abmachen für die Fahrt kann man mit dem Tourenleiter Dieter Fischer.

Von der Regattabahn

Unsere Saison begann wie jedes Jahr mit dem Rundstreckenrennen am 9. März hier in Schaffhausen. Anschliessend starteten wir wieder mit dem Training auf dem Rhein und die Wettkämpfer konnten sich in verschiedenen Leistungsgruppen auf die ersten Regatten vorbereiten.

Vom 13. April bis 20. April führten wir unser alljährliches Kanulager durch. Leider konnte es wegen Leitermangel nicht wie vorgesehen am Agerisee durchgeführt werden, sondern wir mussten es hier auf den Rhein verlegen. Trotzdem hatten wir viele Teilnehmer und es konnte hart trainiert werden. Auch das Lagerbeisammensein kam nicht zu kurz, denn ein Spaghettiplausch und Coupe-Essen lockerten die vielen Trainings zwischendurch auf.

Am 27./28.4 fand dann die Frühjahrsregatta in Rapperswil statt, an der unsere Wettkämpfer zum ersten Mal nach dem Wintertraining sehen konnten, wo Sie stehen.

Als nächstes startete der Anfängerkurs Mitte Mai mit 10 Teilnehmern, alle im Alter zwischen 10 und 12 Jahren. Dieser Kurs, der bis zu den Herbstferien dauerte, war ein voller Erfolg und die Kin-

der waren bis zum Schluss begeistert von unserer Sportart. Als Höhepunkt dieses Kurses galt die Schweizermeisterschaft, wo sich diese Kanu-Frischlinge schon gut zu behaupten wussten. Natürlich hoffen wir, dass all diese jungen Kanuten nächstes Jahr wieder in unserem Club weitertrainieren möchten.

Über Pfingsten nahmen wir an der Regatta in Mulhouse teil. Leider spielte dort das Wetter so verrückt, dass wir bereits am Sonntag wieder nach Hause reisten, und nicht wie vorgesehen erst am Montag. Im weiteren reisten wir auch an die Regatten in Schwörstadt, Romanshorn und Stuttgart, wo wir unsere Leistung unter Beweis stellen konnten. Wir hatten auch dieses Jahr einige Erfolge zu verzeichnen.

Als grösstes Ereignis der Regattagruppe in diesem Jahr kann man wohl das super Resultat von Daniela Baumer im K4 zusammen mit Ingrid Haramalov, Sabine Eichenberger und Gabi Müller an den Olympischen Spielen in Atlanta bezeichnen. Eine Silbermedaille an einer Olympiade werden wir in unserem Klub sicher nicht so schnell wieder erleben dürfen und wir sind natürlich sehr stolz darauf, dass eine

Kanutin aus unserem Verein dieses riesige Ziel erreicht hat. Wir möchten bei diesem Anlass nochmals herzlich zu dieser starken Leistung gratulieren.

Als Saisonhöhepunkt galt für alle, für die Anfänger wie auch für die Wettkampfgruppe, die Schweizermeisterschaft am Wohlensee. Mit einer Gruppe von ca. 40 Teilnehmern war dies unsere grösste Regatta in diesem Jahr. Dabei erreichten wir einige sehr guten Resultate (siehe separater Bericht im letzten Paddelspritzer).

Auch nebst dem Kanufahren war dieses Jahr einiges los. Das Drachenbootrennen in Rapperswil, der kleine Chlaushock in der Bootshausbar und auch die Herbstwanderung nach Dörflingen mit Apéro in der Laag und Spaghettiplausch im Restaurant Freihof waren einige tolle Erlebnisse.

Ich persönlich möchte mich bei dieser Gelegenheit herzlich für die Mithilfe aller Leiter bedanken. Ohne Ihre Hilfe wäre es gar nicht möglich, den ganzen Regatta-Betrieb aufrecht zu erhalten. Vielen Dank!

Karin Baumer-Leu
Leiterin Regatta-Gruppe

Zeltplatz mit Restwasser...

Arbeit gab es dieses Jahr schon früh, denn Mitte Februar wurden, wie an der GV'96 bewilligt, von der Firma H.U.Meyer die gefährlichen Aeste der Pappeln abgeschnitten. Es galt, in eigener Regie die Aeste wegzuräumen, was am 24. Febr. durch den tollen Einsatz einer erfreulichen Anzahl Zeltler geschah.

Nach der Frühlingsputze am 27. April durften die Zelte aufgestellt werden und die Saison begann. Hochwasser war dieses Jahr für uns zum Glück kein Thema, der Rhein blieb während der ganzen Saison brav in seinem Bett, so dass niemand um vorzeitiges Zeltabbrechen bangen musste.

Am 24. Juni konnten wir 50 Jahre Pachtvertrag mit der Gemeinde Büsingen feiern. Bei schönstem Wetter genossen wir, mit dem Gemeinderat zusammen, am Lagerfeuer feine Grilladen, Dip-Gemüse und Getränke. Beiderseits wurden dem guten Einvernehmen und der gegenseitigen Wertschätzung Ausdruck gegeben: Der Gemeinderat ist froh um unsere Bemühungen um die Pflege des Grundstückes und der Erhaltung der Ordnung auf der Rheinwiese und wir sind froh, zu einem relativ günstigen Pachtzins den



Platz nutzen zu können. Ein weiteres Beispiel gegenseitiger Hilfe bot der Holztag im August: Von der Besitzerin des "Waldheimes", Frau Pflighaar, durften wir alles Holz aus ihrem Wald haben

und sie ist froh, dass ihr Wald wieder aufgeräumt ist. Vorgängig wurde von einigen Zeltlern ein neuer Holzunterstand gebaut um das viele Holz zu fassen. Das war auch nötig, denn ein in-



Bild oben: Zwischenhalt an der Herbstwanderung. Schampi versucht wohl gerade, der Finanzchefin Sabine Pätzold die Wasserrechnung schmackhaft zu machen...

Bild links: Beim abendlichen, feinen Spaghetti-Schmaus.

iativer Zeltler organisierte vom Diessenhofer Brückenumbau alte Balken und Bretter, so dass wir in nächster Zukunft nicht unter Holz-mangel leiden werden. Nach einer, in einfachem Rahmen gestalteten 1.-August-Feier, wurden schon bald die ersten Zelte abgebrochen. Am 19. Okt. fand die "Herbstputzete" statt und die Saison war zu Ende.

Dieses Jahr läuft die vom Landratsamt Konstanz jeweils auf 5 Jahre ausgestellte Bewilligung zum Zelten ab. Das Gesuch um Verlängerung derselben wurde am 4. Juni eingereicht. In diesem

Zusammenhang erfolgte am 21. Okt. eine Inspektion unseres Platzes, namentlich unserer Sanitäranlagen bezüglich Umweltschutz, durch eine Behördevertreterin aus Konstanz statt. Als nicht optimal wurde unsere Douche (Sickergrube) beanstandet, auch kam wieder die Option Anschluss an die Kläranlage zur Sprache. Im November traf dann die Verlängerung der Bewilligung bei uns ein. Sie ist bis Ende 2001 gültig.

Vor kurzer Zeit ist ein weiteres Problem aufgetaucht: Wir hatten dieses Jahr den ca. 10-fachen(!) Wasserverbrauch gegen-

über anderen Jahren. Leider musste ich feststellen, dass irgendwo zwischen Douche und WC die Wasserleitung defekt ist. Nun sind Fachleute gesucht, die mir mit Rat und Tat zu Hilfe kommen.

Zum Schluss noch einige Zahlen zum Betrieb dieses Jahres: Nebst den 23 Dauercampnern konnten wir 286 (165) zahlende Einzelgäste beherbergen, und 9 (9) Tageskarten ausstellen, was uns Einnahmen von Fr. 1323.- (785.-) und DM. 448.- (280.50) einbrachte (in Klammer=1995). Dem stehen ausnahmsweise grössere Ausgaben gegenüber (Baumpflege, Gemeinderatessen u.a.) so dass dieses Mal die Zeltplatzrechnung negativ ausfallen dürfte.

Nun bleibt mir noch allen zu danken, die mich in meiner Arbeit unterstützt und zum guten Gelingen der Saison 96 beigetragen haben. Vielen Dank auch meiner Frau, die die ganze Saison für saubere Sanitäranlagen besorgt war. Ich werde Ende der Saison 1997 das Amt des Platzwartes abgeben da ich mich nach 15 Jahren Vorstandstätigkeit zurückziehen möchte. Interessenten für dieses Amt, meldet Euch beim Präsidenten oder bei mir. Ich freue mich auf eine Kampfwahl an der GV 1998!

Jean Pierre Baillods
Zeltplatzwart Rheinwiese

Bericht vom Untersee

Es wäre jetzt langsam an der Zeit, dass wir wieder ein Schönwetter-Saison erleben dürften. Leider war auch dieses Jahr das Wetter nicht besonders gut. Trotzdem verbrachten einige Familien die Sommerferien am Untersee. In der Nacht vom 11. Juli stieg der See um etwa 50 cm, so dass wir in einer Notaktion den Bootssteg anheben mussten.

Die Saison begannen wir zeitig und zwar mit einer Mehlsuppe am 1. Januar um Mitternacht. Am 27. April war Zeltplatz und Hüttenputzete mit gewohnt vielen Helfern. Der Seewiesen-Bummel war am 5. Mai. Wir wanderten von Rüdlingen nach Eglisau und fuhren mit dem Schiff zurück. Es war tolles Wetter und viele Teilnehmer machten mit. Am 15. Juni verbrachten die Wasserratzen mit 11 Teilnehmern ein Wochenende bei uns.

Das Seewiesen-Treffen war am 16. August. Leider waren vom übrigen Kanu-Club nicht viele Gäste anwesend. Scheinbar werden solche Anlässe nicht geschützt. Schade, denn man könnte zu den anderen KCSlern Kontakte pflegen.

Schönes Wetter war am 3. Oktober beim Abpaddeln. Vreni und Schampi empfingen uns auf der Rheinwiese.



Nachzutragen ist noch, dass der KC Romanshorn vom 15. bis 20. April ein Trainingslager auf der Seewiese durchführte.

Dieses Jahr wurden viele Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Auf der rechten Platzseite wurde ein neues Bootsager erstellt. Der



Bootssteg wurde mit einem neuen und verstellbaren Joch versehen. Verschiedene Malerarbeiten wurden an die Hand genommen. Fensterläden, Haustüre und Brunnen erhielten einen neuen Anstrich. Ebenso wurden die Gerätehäuschen überholt. Anstelle des leider nicht bewilligten Gerätehauses schafften wir eine Gerätetruhe an.

Der Gestaltungsplan Seeufer-Ost wurde nun nach dreijähriger Arbeit fertiggestellt und öffentlich aufgelegt. Es wurden 18 Einsprachen erhoben. Der Plan liegt nun beim Departement für Bau und Umwelt. Wann er in Kraft treten kann, hängt von der Dauer der Rekurs-Bearbeitung ab. Gegen den Kanu-Club-Platz werden keine Einsprachen erhoben.

Diese Jahr verstarb unser Kamerad Paul Bayer. Er verstarb im Alter von 88 Jahren. Paul stellte sich mehrere Jahre als beliebter und umsichtiger Hüttenwart zur Verfügung. Er war auch Mitinitiant für die Auffüllung unseres Grundstückes, so dass wir seither den Platz auch bei Hochweasser nicht verlassen müssen. Sportlich war er dem Kanu-Segeln zugehen. Eine Variante unseres Sportes, die einige Jahre lang im BKR (Bodensee-Kanu-Ring) aktuell war.

Ich möchte allen herzlich für das Miteinander danken, insbesondere für ihre Mithilfe den Herren Wolfgang Feth, Georg Leu und Heiri Züllli.

Elvira Oster
Seehütte Eschenz

Wer macht was ...

Impressum

Redaktion:
Kanu-Club Schaffhausen
Präsident
Peter Friedli
Vogelsang 16
8253 Diessenhofen
Tel/Fax 052/657'37'35

Druck:
Copy-Center
Jacquerod AG
Krummgasse 16
8200 Schaffhausen
Telefon 052 625'22'66

Bilder: Impressionen vom Abpaddeln. Offensichtlich fühlten sich auf der Fahrt von Eschenz nach Schaffhausen junge, jüngere und jüngste Kanufahrerinnen und Kanufahrer wohl!



Einnahmen

	Budget'96	Rechnung'96	Budget'97
Jahresbeiträge	20300.00	19512.50	20500.00
Bootsplatzmieten	17100.00	17167.50	17100.00
Klubkasten	300.00	550.00	500.00
Eintrittsgebühren	300.00	260.00	300.00
Klubhaus Eschenz	3000.00	2947.00	3000.00
Zeltplatz Rheinwiese	5200.00	6532.00	5400.00
Zeltplatz Kuhstelle	0.00	103.40	0.00
Zinsen	2000.00	2105.90	2000.00
Paddel-Sprützer	1500.00	1200.00	1200.00
SKV-Beiträge	12800.00	12989.00	12800.00
Verschiedenes	0.00	8531.10	4700.00
	-----	-----	-----
	62500.00	71898.40	67500.00

Jahresbericht Bootshaus

Lichtblick

Aus dem Bootslager

Posttaxen...

Kleine Rückschau auf mein drittes Amtsjahr:

Auch dieses Jahr habe ich mit einigen Helfern wieder mehrere Gestelle umgeändert und somit wieder einige Bootsplätze dazugewinnen können.

Durch das Zusammenrutschen der Boote und mit neuen Unterteilungen haben wir wieder Platz geschaffen für Boote der Neumitglieder.

Doch bereits im Herbst war das Bootshaus wieder voll belegt, da der Andrang ungebremst gross war. Es lassen sich aber noch weitere

Gestelle umändern und einige Lücken füllen, so dass wir auch in Zukunft noch Platz anbieten können. Natürlich müssen alle Plätze neu beschriftet werden, damit man sich noch zurecht findet.

Leider habe ich zuwenig Zeit für das Amt und die damit verbundenen Pflichten. Glücklicherweise konnte ein Nachfolger gefunden werden, der sicher bald alles im Griff haben wird. Ich wünsche ihm viel Erfolg beim Verwirklichen seiner Aufgaben.

Ruedi Meyer
Bootshauswart

(mo/az/sda) Rund 3000 Vereinsblätter sollen wieder in den Genuss von PTT-Vorzugstaxen kommen. Gegen den Willen des Bundesrates hat der Nationalrat kürzlich mit 60 zu 25 Stimmen eine entsprechende Motion angenommen.

Mit der Motion verlangen Nationalrat Chiffelle (SP/VD) und 104 Mitunterzeichner für Zeitschriften mit einer Auflage von weniger als 1000 Exemplaren (z.B. den Paddel-Sprützer) eine günstigere Taxe als den seit Anfang 1996 verlangten B-Posttarif.

Ausgaben

	Budget'96	Rechnung'96	Budget'97
Klubhaus Eschenz	-----	-----	-----
Allgemeine Ausgaben	4800.00	4463.75	3000.00
Versicherungen	100.00	49.00	100.00
Steuern	100.00	72.00	100.00
Entschädigung Platzwart	400.00	400.00	400.00
Zeltplatz Rheinwiese			
Allgemeine Ausgaben	3600.00	4540.15	5000.00
Pachtzins	2400.00	2800.00	2800.00
Versicherungen	0.00	0.00	0.00
Entschädigung Platzwart	400.00	400.00	400.00
Zeltplatz Kuhstelle			
Allgemeine Ausgaben	100.00	232.00	100.00
Sport und Tourismus			
Allgemeine Ausgaben	5000.00	5639.30	5000.00
Startgelder	3500.00	3199.50	3500.00
Entschädigung Sport- / Tourenwarte	1200.00	1200.00	1200.00
Zuw.Sportmaterialfond(5.- /Mitgl)	2000.00	2000.00	2100.00
Bootshaus			
Allgemeine Ausgaben	5000.00	2010.35	3000.00
Reinigungen	3000.00	1293.30	2500.00
Bootshausmiete	2500.00	2499.60	2500.00
Licht und Gas	3000.00	3512.90	3500.00
Entschädigung Bootshauswart	400.00	400.00	400.00
Verwaltung und diverse Ausgaben			
Drucksachen, Porti etc.	4000.00	2026.40	3000.00
Entschädigung Vorstand	1600.00	1600.00	1600.00
Steuern und Versicherungen	1400.00	2105.00	2100.00
Mitgliederbeiträge an SKV	12800.00	12989.00	12800.00
Paddel-Sprützer	4000.00	3003.45	3500.00
Verschiedenes	1000.00	9870.00	3100.00
Abschreibungen	0.00	2100.00	0.00
	-----	-----	-----
	62300.00	68405.70	61700.00
Gewinn	200.00	3492.70	5800.00
	-----	-----	-----
	62500.00	71898.40	67500.00

Bilanz und Vermögensvergleich

Bilanz	Aktiven	Passiven
	-----	-----
Kassenbestand	492.20	
Kasse Zeltplatz Rheinwiese	475.05	
Postcheckkonto	6916.25	
Sparheft Nr.105.186-6 SKB	43837.40	
Sparheft Nr.140.646-3 SKB	5665.60	
Sparheft Nr.287.283-1 SKB (Rheinwiese)	4653.35	
Trans.Aktiven (nicht eingegangene Ausstände)	315.00	
Wertschriften	10000.00	
Inventar	4480.00	
Klubhaus Eschenz	5000.00	
Zeltplatz Kuhstelle	1000.00	
Versicherungsfond für allfällige Bootstransportschäden		5000.00
Nicht ausbezahlte Vorstandshonorare		4000.00
Trans.Passiven (per Stichtag ausstehende Rechnungen)		6111.80
Rückstellung Bootshaus		6000.00
Rückstellung GV		406.00
Schlüsseldepot		5980.00
Sportmaterialfonds		15000.00
Reinvermögen		40337.05
	-----	-----
	82834.85	82834.85

Vermögensvergleich

Reinvermögen am 30. November 1995	36844.35
Reinvermögen am 30. November 1996	40337.05

Vermögensvermehrung	3492.70

Schaffhausen, 30. November 1996
 Kassierin: Sabine Pätzold, Präsident: Peter Friedli



Exklusive Kanutouren in Amerika

In Indianerlanden... (Reklame)

Wilderness Travel ist ein Familienunternehmen 15 Kilometer ausserhalb von Sioux Lookout in Nordwest-Ontario. Seit Jahren erforschen wir hier mit dem Kanu neue Wasserwege und erweitern so unser Wissen über Land und Leute. Seit 1984 bieten wir geführte Kanutouren durch die unermessliche Wildnis an.

Auch dieses Jahr reicht unser Angebot von einfachen Kanureisen bis hin zu Expeditionen. Wir offerieren keine Massenskanutouren in Parks oder sogenannten Wilderness Areas, sondern sind spezialisiert auf die wirkliche Wildnis nördlich des Städtchens Sioux Lookout.

Der Busch ist uns nicht nur als Kanufahrer vertraut, wir kennen auch die Geschichte des Landes und die Lebensweise der Cree- und Ojibwayindianer der Region. Wir legen Wert darauf, unseren Gästen ein möglichst umfassendes Bild der Wildnis zu vermitteln und Verständnis für das Leben im hohen Norden zu wecken.

Im Winter stellen wir Landkarten für verschiedene Indianergemeinden her. Diese Karten werden beispielsweise für Landforderungen gegenüber der Regierung verwendet. In Zusammenarbeit mit



verschiedenen Indianergruppen (Muskrat Dam First Nation Ojicree, Kingfisher Lake First Nation Ojicree, Windigo Island Ojibway) versuchen wir einen sanften, angepassten Tourismus zu entwickeln. Die wirtschaftliche Situation der Indianer in NW-Ontario ist seit dem Zusammenbruch des Pelzhandels in den achtziger Jahren sehr schwierig. Sanfter Tourismus ist eine ihrer Möglichkeiten, sich ein Einkommen in ihrem traditionellen Land zu sichern.

Alle unsere Projekte mit Indianern werden von diesen mitgestaltet und kontrolliert.

Wilderness Travel
c/o Rolf Stünzi
Dorfstrasse 23
8542 Wiesendangen

Herbsttour

Engadin

(dfi) Ende September verbrachten wir - Roman, Gerhard, Stefan und Dieter - ein unvergessliches Wochenende am Inn im Engadin. Wir erlebten den Inn als herrliches und abwechslungsreiches Wildwasser. Bei tollem Herbstwetter befuhren wir die Scud-Strecke und die Garsun-Schlucht. Blauer Himmel, schneebedeckte Berggipfel, gelbverfärbte Lärchenwälder und türkisblaues, glasklares Wasser liessen uns die über Nacht gefrorenen Neoprenanzüge schnell vergessen. Und wir beschlossen, im nächsten Jahr wieder auf dem En (romanisch: Inn) zu paddeln.



Bestandesaufnahme

Inventar Bootshaus

Stand 30.11.1996

	Neuwert	Zeitwert
Festbestuhlung, 10 Garnituren	4500.00	1500.00
Tische/Bänke Seewiese Eschenz (2x)	1260.00	750.00
Stichsäge "Bosch" PST50	85.00	0.00
Bohrmaschine "Black+Decker" D140RT	160.00	0.00
Bohrmaschine "Makita"	320.00	25.00
Kabelrollen (2x)	190.00	0.00
Staubsauger	320.00	35.00
Kehricht-Container	695.00	300.00
Gesamt Bootshaus-Inventar	7530.00	2610.00

Bestandesaufnahme

Inventar Regatta

Stand 30.11.1996

	Neuwert	Zeitwert
K1, "Cougar", rot-weiss, 7	1000.00	250.00
K1, "Weidmann", gelb, 17	1000.00	0.00
K1, "Rapier", schwarz, 6	1000.00	0.00
K1, "Favorit", violett, 8	1000.00	0.00
K1, "Hunter, Glup", rot, 3	1000.00	0.00
K1, "Eigenbau", violett, 4	1000.00	0.00
K1, "Kirton I", grün, 1	1000.00	200.00

K1, "Kirton II", grün, 2		1000.00	200.00
K1, "Lettmann Renner", orange, 9		1000.00	0.00
K1, "Ranger" (mit Pumpe), blau, 27		150.00	0.00
K1, "Razor", beige, 28		0.00	0.00
K1, "Cougar", orange/weiss, 33		150.00	0.00
K1, "ex Kanu-Club", gelb, 5		480.00	300.00
K1, "Ranger", Holz, 30		1500.00	0.00
K1, "Lecha", Holz, 31		300.00	50.00
K1, "Lancer", Holz, 32		480.00	300.00
K1, "Ranger", rot, 34		300.00	50.00
K1, "Jaguar", orange/weiss, 35		250.00	0.00
K1, "Ranger", grün, 29		250.00	0.00
K1, "ex Oswald", blau, ??		350.00	300.00
K2, "Branca menta", 18		2300.00	700.00
K2, "Glider", rot, 15		2000.00	0.00
K2, "Alessandrini I", weiss, 11		2000.00	50.00
K2, "Alessandrini II", weiss, 12		1700.00	50.00
K2, "Puma", rot, 14		2000.00	0.00
K2, "Makker I", alt, 24		4500.00	250.00
K2, "Makker II", neu, 21		4500.00	250.00
K2, "Regina", Holz, 13		4500.00	700.00
K2, "ex Gasser", Holz, ??		2200.00	1900.00
K2, "ex Koblet", Holz, ??		2000.00	1700.00
K4, "Berliner 1991", blau, ?		10800.00	6000.00
K4, "Alessandrini", gold, 23		4900.00	1500.00
K4, "Winner", 25		6500.00	0.00
K4, "alte Form", Holz, 26		6500.00	0.00
K4, Kunststoff, weiss, 20		6500.00	100.00
Paddel, "Schlegel"	(16x)	1500.00	150.00
Paddel, "Rasmussen"	(5x)	1075.00	350.00
Paddel, "Azzali"	(5x)	500.00	0.00
Kraftmaschine		400.00	0.00
Heizgeräte Kraftraum	(2x)	900.00	0.00
Transport-Anhänger		9400.00	2400.00
3 Zelte, 1 Vorzelt		2100.00	200.00
1 Wetterplane		600.00	0.00
3 Bootshüllen		600.00	0.00
Gummiboot Occassion		1000.00	0.00
Bootsmotor		4500.00	0.00
Schwimmwesten 92	(5x)	600.00	100.00
Schwimmwesten 93	(5x)	600.00	200.00
Schwimmwesten 94	(5x)	600.00	300.00
Spritzdecken	(5x)	525.00	100.00
Luftsäcke	(10x)	1000.00	800.00
Gesamt Regatta-Inventar		102010.00	19450.00

Bestandesaufnahme

Inventar Tourengruppe

Stand 30.11.1996	Neuwert	Zeitwert
Tourenboot "Swiss Top", 80	1000.00	150.00
Tourenboot "Swiss Top", 81	1000.00	150.00
Tourenboot "Lüthi", 82	700.00	0.00
Tourenboot "Travo", 83	1200.00	0.00
Tourenboot "Costa Rica", 84	1200.00	1000.00
Canadier "Mustang", 85	2000.00	0.00
Tourenboot "Taifun Slalom", 86	1200.00	200.00
Tourenboot "Taifun Slalom", 87	1200.00	200.00
Tourenboot "Taifun Slalom", 88	1200.00	200.00
Tourenboot "Eskimo Diabolo", 89	1200.00	1000.00
Tourenboot "Taifun Slalom", 90	0.00	0.00
Tourenboot "Pyranha Creek", 91	1200.00	1000.00
Tourenboot "Prijon Hurricane", 95	1200.00	700.00
Tourenpaddel "Schlegel" (6x)	600.00	200.00
Tourenpaddel "div" (2x)	300.00	150.00
Ersatz-Paddel, teilbar	180.00	40.00
Canadier Stechpaddel (2x)	160.00	0.00
Spritzdecken (11x)	1100.00	500.00
Schwimmwesten (11x)	1150.00	600.00
Helme "Römer" (2x)	110.00	0.00
Gesamt Touren-Inventar	14900.00	5490.00

Bestandesaufnahme

Inventar Zeltplatz Rheinwiese

Stand 30.11.1996	Neuwert	Zeitwert
Div. Handwerkzeug, Schubkarren	500.00	0.00
Kettensäge, 1988	270.00	0.00
Motormäher Universal, 76	400.00	0.00
Motormäher, 91	1600.00	600.00
Gerätehaus, WC- und Waschhaus, 2 Brunnenröge	0.00	0.00
Gesamt Zeltplatz-Inventar	2770.00	600.00

Bestandesaufnahme

Inventar Wildwasser

Stand 30.11.1996	Neuwert	Zeitwert
Slalom, "Schwarzer Eigenbau", ??	450.00	400.00
Slalom, "Piranha", 58,61 (2x)	2400.00	0.00
Slalom, "Prijon Fox", 62	1150.00	300.00
Slalom, "Filippi Eigenbau I", 60	1200.00	500.00
Slalom, "Filippi Eigenbau II", 65	600.00	300.00
Abfahrt, "Filippi Eigenbau", 50,51 (2x)	1800.00	300.00
Abfahrt, "Prijon Delphin", 63	600.00	300.00
Abfahrt, "Match-III", ASA 55,57 (2x)	1800.00	0.00
Abfahrt, "Match-II" ASA 52,53,54 (3x)	2400.00	0.00
Eskimotier-Boote, "Polo" (2x)	1600.00	0.00
Paddel, Slalom (3x)	300.00	0.00
Paddel, Slalom, "Kober" (2x)	260.00	0.00
Paddel, Slalom, "Kober", Turbo-Rim (2x)	300.00	0.00
Paddel, Slalom, "Kober", 92 (2x)	300.00	50.00
Paddel, Slalom, "Filippi", 95 (5x)	750.00	600.00
Eskimotier-Paddel (2x)	240.00	0.00
Eskimotier-Spritzdecken (2x)	100.00	0.00
Wurfsack (rot/gelb)	70.00	0.00
Spitzenbeutel (18x)	460.00	200.00
Schwimmwesten "Wild-Water" (3x)	300.00	0.00
Spritzdecken Neoprene (12x)	1510.00	700.00
Kanuhelme (9x)	300.00	0.00
Kanu-Dachträger für Auto	240.00	0.00
Transport-Anhänger "Technau"	8000.00	1300.00
Slalom-Anlage	1800.00	0.00
Megaphon	400.00	0.00
Gesamt Wildwasser-Inventar	29330.00	4950.00

Bestandesaufnahme

Inventar Zusammenfassung

Gesamt Bootshaus-Inventar	7530.00	2610.00
Gesamt Regatta-Inventar	102010.00	19450.00
Gesamt Touren-Inventar	14900.00	5490.00
Gesamt Zeltplatz-Inventar	2770.00	600.00
Gesamt Wildwasser-Inventar	29330.00	4950.00
Gesamt-Club-Inventar per 30.11.1996	156540.00	33100.00

Anträge

Aus dem Kreis der Mitglieder sind bis zum Stichtag 23. November 1996 keine Anträge eingetroffen. Der Vorstand stellt folgende Anträge an die Versammelten:

Antrag a) Anschaffung eines Tourenbootes: Fr. 1700.-

Komplett ausgerüstet mit Spritzdecke, Spitzenbeutel, Paddel und Schwimmweste.

Antrag b) Anschaffung eines Wildwasser-Abfahrtsbootes: Fr. 1500.-

Obwohl in vielen Klubs momentan die HTP-Boote "Wavehopper" als Trainingsboote angeschafft werden, möchte Hans Gisler auf vorhandene Klubformen zurückgreifen und das Boot zwar etwas verstärkt, aber aus aktuellen Faserverbundwerkstoffen von Jörg Schwarzer herstellen lassen.

Antrag c) Anschaffung 5 Schwarzer-Regattapaddel: Fr. 1500.-

Um auch den unter 18jährigen Jugendlichen aus dem KCSH für Training und Wettkämpfe aktuelle Paddel zur Verfügung stellen zu können, beantragt Karin Baumer die Anschaffung von 5 Wing-Paddeln aus Schwarzer-Produktion.

Antrag d) Ausbau Bootsgestelle im Bootshaus: Fr. 1500.-

Der Ausbau des Bootshauses kann und darf nicht stehen bleiben: Durch das Umbauen von bestehenden Bootsplätzen kann mehr Platz geschaffen werden.

Antrag e) Malerarbeiten Seehütte Eschenz: Fr. 300.-

Grössere Malerarbeiten an der Seehütte erfordern eine Investition in Farbe und Pinsel.

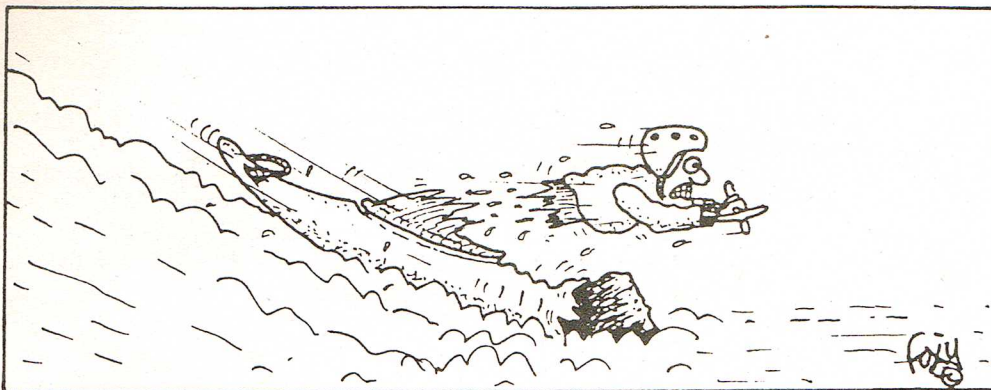
Antrag f) Reparatur der Wasserleitung auf der Rheinwiese: Fr. 3000.-

Nachdem im Herbst 1996 bereits Wasser im Wert von ca. 600 Fr. aus der defekten unterirdischen Zuleitung zum WC-Häuschen durch das Erdreich und den Kies in den Rhein geronnen ist, müssen wir etwas unternehmen. Nachdem vor kurzem die Bewilligung zum Zelten für weitere fünf Jahre eingetroffen ist, schlägt der Vorstand die Reparatur (resp. die Erneuerung) der Leitung vor.

Antrag g) Seehütte Planung: Fr. 1000.-

Der Kosten-Anteil am Seeufer-Gestaltungsplan betrug für jeden Anwohner Fr.3500.-. Wir konnten für den KCSH eine Ratenzahlung vereinbaren. Im Laufe des Jahres 1997 ist nun die letzte Rate fällig.

F = ma und der Blindflug-Impuls



Protokoll der 71. ordentlichen Generalversammlung

Protokoll der GV'96

Ort: Restaurant Schützenhaus Schaffhausen

Datum: 18. Januar 1996

Vorsitz: Peter Friedli

Protokoll: Pascal Roth

Traktanden: gemäss Statuten

Traktandum 1: Appell

Pünktlich um 19.00 kann der amtierende Präsident Peter Friedli die 71. ordentliche Generalversammlung des Kanu-Club Schaffhausen eröffnen. Er begrüsst die anwesenden Mitglieder sowie Ehrenmitglieder und stellt den vollständig anwesenden Vorstand vor. Das Protokoll führt Pascal Roth, auf der in Umlauf gebrachten Präsenzliste schreiben sich 84 Mitglieder ein, was ein absolutes Mehr von 43 ergibt. Im Ablauf wird sich die diesjährige GV etwas von den bisherigen unterscheiden: Sie soll weniger lange dauern, dafür kann im Anschluss ein Imbiss eingenommen werden.

Traktandum 2: Wahl der Stimmzähler

Auf Vorschlag des Präsidenten werden Hans Peyer, Reto Werdenberg, Roland Kaufmann und Martin Friedli zu Stimmzählern gewählt.

Traktandum 3: Abnahme des Protokolls der GV'95

Zum Protokoll der GV'95 gibt es weder Einwände noch Ergänzungen. Die Versammlung stimmt dem Protokoll zu.

Traktandum 4: Mutationen

Die Namen der 1995 ein- und ausgetretenen sowie ausgeschlossenen Mitglieder kann den Seiten zwei und drei der Einladung im Paddel-Sprützer Januar'96 entnommen werden. Auf der Liste nicht aufgeführt ist der Austritt von Jörg Spieldenner.

Zum Gedenken an die im Jahr 1995 verstorbenen Klubmitglieder Albert Graf, Ernst Hasler, Martin Knecht, Manuela Müller, Konrad Schneider, Hans Wacker und Walter Gahlinger erhebt sich die Versammlung zu einer Schweigeminute.

Traktandum 5: Jahresberichte

Im Rahmen des neuen Ablaufs der GV werden die Jahresberichte nicht mehr einzeln vorgetragen, sondern wurden im Paddel-Sprützer vom Januar '96 mit der Einladung abgedruckt. Bei der Übertragung des Jahresberichts der Regatta-Gruppe ist leider eine "kleine Panne" aufgetreten: Ein Seite ist "verschwunden" und der Bericht wurde nicht vollständig im Paddel-Sprützer abgedruckt. Der vollständige Bericht kann aber in den Akten eingesehen werden und wird im nächsten Paddel-Sprützer veröffentlicht.

Die Versammlung stimmt den Jahresberichten zu und Peter Friedli bedankt sich bei den Verfassern.

Traktandum 6: Jahresrechnung und Revisorenbericht 1995

Hauptkassier Jürg Mark präsentiert die ebenfalls im Paddel-Sprützer abgedruckte Jahresrechnung und erläutert die Abweichungen zum Budget. Die Erfolgsrechnung weist einen Gewinn von Fr. 346.50 aus, Abschreibungen konnten aufgrund der angespannten finanziellen Situation nicht getätigt werden.

Als Vertreter der Revisoren stellt Roland Kaufmann fest, dass die Rechnung sauber und korrekt geführt wurde und empfiehlt, dem Kassenbericht zuzustimmen. Die Mitglieder folgen der Empfehlung und entlasten den Vorstand.

Traktandum 7: Wahlen

Vizepräsident Jürg Mark ergreift das Wort, um den amtierenden Präsidenten Peter Friedli zur Wiederwahl vorzuschlagen. Einstimmig wird Peter Friedli in seinem Amt bestätigt und erntet kräftigen Applaus als Dank für die erbrachte Arbeit.

Aus den Reihen des Vorstands sind zwei Rücktritte zu vermelden: Hauptkassier Jürg Mark und Einzugskassierin Urte Schlumpf ziehen sich aus dem Vorstand zurück.

Peter Friedli bedankt sich bei den beiden für den geleisteten Einsatz, freut sich aber auch, zwei qualifizierte Nachfolgekandidaten gefunden zu haben: Sabine Pätzold erklärte sich bereit, für das Amt des Hauptkassiers zu kandidieren, Thomas Gasser stellt sich als Einzugskassier zur Verfügung. Beide werden von der Versammlung ohne Opposition in den Vorstand gewählt.

Der übrige Vorstand wird in globo durch kräftigen Applaus in seinem Amt bestätigt, die Rechnungsrevisoren Roland Kaufmann, Alfred Bachmann und Jörg Hänni werden ebenfalls für ein weiteres Jahr wiedergewählt.

Traktandum 8: Festsetzung von Beiträgen, Taxen und Mieten

In Anbetracht der angespannten finanziellen Situation stellt der Vorstand einen Antrag auf Erhöhung der Beiträge. Der genau Umfang der Erhöhungen kann der Einladung im Paddel-Sprützer entnommen werden. Laut Peter Friedli sind die Erhöhungen notwendig, da der Klub für bis anhin freiwillig und weitgehend unentgeltlich erbrachte Leistungen wie Transporte oder Reinigungen zunehmend aufkommen musste und folglich in einen finanziellen Engpass geriet. Ziel ist es aber, die Ausgaben für 1996 und die folgenden Jahre zu stabilisieren und nicht mehr weiter anwachsen zu lassen.

Die versammelten Mitglieder stimmen den Erhöhungen mit grossem Mehr zu. Unverändert bleiben die nicht im Paddel-Sprützer erwähnten Beiträge, die Vorstandskompetenz von Fr. 5000.- sowie die Entschädigung des Vorstands von Fr. 400.- pro Jahr.

Traktandum 9: Anträge

Da aus den Reihen der Mitglieder keine Anträge eingegangen sind, stehen nur die folgenden, ebenfalls in der Einladung aufgeführten Anträge des Vorstands zur Diskussion:

Fr. 1000.- für Bootshausumbauten

Fr. 2200.- für die Beschaffung zweier voll ausgerüsteter Tourenboote

Fr. 2500.- für die Baumpflege auf dem Zeltplatz Rheinwiese

Fr. 1000.- für die erhöhten Portokosten des Paddel-Sprützer

Fr. 1500.- für Ausgaben in Zusammenhang mit Olympia '96

Nach kurzer Diskussion werden sämtliche Anträge durch die Generalversammlung genehmigt.

Traktandum 10: Budget 1996

Das von Jürg Mark präsentierte und in der Einladung veröffentlichte Budget 1996 wird genehmigt.

Traktandum 11: Ehrungen

Janos Porok, Beatrice Dejung, Sepp Maier, Jürg Mark und Peter Friedli können ihre 25-jährige Mitgliedschaft feiern und werden zu Seniorenmitgliedern ernannt. Für einen Medailenrang an der SM oder für die Qualifikation für eine WM, Olympiade oder einen ICF-Wettkampf werden Daniela Baumer, Sandra Friedli, Roberto Liberato, Martin Friedli, Jörg Schwarzer, Roland Kaufmann, Thomas Stamm, Christoph Bollinger, Pascal Studer, Adrian Heydecker, Pascal Baumann, André Benker, Christian Berger, Simon Dejung, Stefan Kaufmann, Marianne Peter, Kathrin Schwarzer, Cécile Christen, Mathias Graf, Pascal Mark und Stefan Steiner geehrt und mit einem Präsent ausgezeichnet. Als Dank für ihre vierjährige Tätigkeit im Vorstand werden Urte Schlumpf ein Blumenstraus und Jürg Mark für seine drei Jahre drei Flaschen Wein überreicht.

Traktandum 12: Jahresprogramm

Das diesjährige Rundstreckenrennen findet unter der Organisation von Claudio Blättler am 10. März statt. Über die Durchführung einer Marathon-SM ist noch nicht definitiv entschieden worden. Jeden ersten Donnerstag im Monat wird um 19.30 Uhr ein Stammtisch im Bootshaus stattfinden. Das Detailprogramm für 1996 wird im Paddel-Sprützer vom März'96 veröffentlicht.

Traktandum 13: Verschiedenes

Angesichts der finanziell nicht gerade rosigen Situation des KCS erklärt sich Godfried Schläpfer zu einer äusserst grosszügigen Spende von Fr. 1000.- bereit. Peter Friedli richtet dankende Worte an ihn und die Versammlung zeigt ihren Dank mittels kräftigen Applaus.

Um 21.00 Uhr kann Peter Friedli die Generalversammlung beenden und zum gemütlichen Teil überleiten.

Stellenstrasse 1
8207 Schaffhausen

P.P.
8200 Schaffhausen

P.P.
CH-8200 Schaffhausen

**Kanu-Club
Schaffhausen**

EG-Richtlinie

Polit-Glosse

(GPD) Wenn es die EG nicht gäbe, dann müsste man sie erfinden. (Herr Blocher, Sie dürfen ruhig weiterlesen.) Die Europäische Union, oder genauer gesagt ihre Übersetzer in Brüssel, gehören nämlich zu den besten Lieferanten der Glossen-schreiber. Neustes Beispiel ist die «Richtlinie Nr. L 84/15». Diese befasst sich mit dem Wein und lautet wie folgt:

"Der Verschnitt eines zur Gewinnung von weissem Tafelwein geeigneten Weines oder eines weissen Tafelweins mit einem zur Gewinnung von rotem Tafelwein geeigneten Wein oder einem roten Tafelwein kann keinen Tafelwein ergeben. Diese Bestimmung schliesst jedoch nicht aus, dass in bestimmten, noch festzulegenden Füllen zur Gewinnung von weissem Tafelwein geeigneter Wein oder weisser Tafelwein mit zur Gewinnung von rotem Tafelwein geeignetem Wein oder mit rotem Tafelwein

verschnitten wird, sofern das gewonnene Erzeugnis die Merkmale eines roten Tafelweines aufweist" (EG-Richtlinie Nr. L 84/15 existiert in neun Sprachen).

Diesem schauerlichen Gestürm möchten wir (die Verfasser der GDP) auch noch einen Satz beifügen: Die Richtlinien oder die Be-

stimmung zum Lesen von Richtlinien, welche sich mit den in Richtlinien enthaltenen Bestimmungen von Richtlinien befassen, müssen in bestimmten Bestimmungen zum Bestimmen der in allen Richtlinien zwecks besserem Verständnis der Richtlinienbestimmungen mit Richtlinien bestimmt werden...

Donnerstag, 23. Januar 1997, 19:00 Uhr

Generalversammlung 1997

72. ordentliche Generalversammlung Restaurant Schützenhaus, auf der Breite, Schaffhausen.

Traktandenliste:

1. Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der GV 1996
4. Mutationen
5. Jahresberichte
6. Jahresrechnung und Revisorenbericht 1996
7. Wahlen a) Präsident
b) übriger Vorstand
c) Revisoren
8. Festsetzung Beiträge, Taxen und Mieten
9. Anträge
10. Budget 1997
11. Ehrungen
12. Jahresprogramm
13. Verschiedenes